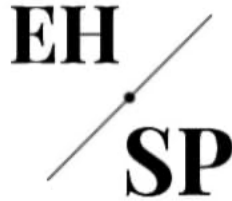


# Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der Firma

## Erste-Hilfe Paschmanns



### § 1 Geltungsbereich

(1) Die nachstehenden allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) regeln alle Rechtsbeziehungen zwischen der Firma „Erste-Hilfe Paschmanns „(nachfolgend „Anbieter“) und den Teilnehmenden (nachfolgend „Kunde“).

(2) Mündliche Nebenvereinbarungen bestehen nicht. Alle künftigen Änderungen zu dem Vertrag sind in Textform niederzulegen, dies gilt auch für die Aufhebung dieser Textformklausel.

### § 2 Vertragsabschluss

(1) Der Vertrag kommt durch die schriftliche Buchungsbestätigung des Anbieters an den Kunden sowie durch den Kauf von Produkten auf der Webseite ([www.erste-hilfepaschmanns.de](http://www.erste-hilfepaschmanns.de)) zustande.

(2) Der Kunde kann die Kurse zunächst unverbindlich per E-Mail, telefonisch oder mündlich anfragen sowie seine Wünsche bis zur Buchungsbestätigung bearbeiten.

(3) Nach Vertragsabschluss (Buchungsbestätigung durch den Anbieter) sind Änderungen nur in Ausnahmefällen möglich. Eine Änderung muss schriftlich bis zu 72 Stunden vor Kursbeginn beim Anbieter eingehen. Vor Vertragsabschluss erhält der Kunde ein unverbindliches Kostenangebot, welches eine 14-Tägige Gültigkeitsfrist aufweist. Nach Ablauf der 14-tägigen Frist ist das unverbindliche Kostenangebot ungültig. Die AGB werden dem unverbindlichen Kostenangebot beigelegt und gelten nach Erhalt der Buchungsbestätigung vom Anbieter als gelesen und **akzeptiert**. Der Kunde muss die Buchungsbestätigung nicht mehr bestätigen. Beim Kauf von Produkten auf der Webseite werden die AGB dort bestätigt und gelten als akzeptiert.

(4) Die Vertragssprache ist deutsch.

**Erste-Hilfe Paschmanns**



(5) Ein schriftlicher Vertrag (Kostenangebot & Buchungsbestätigung) wird von dem Anbieter bis zum Ausgleich der Rechnung aufbewahrt und gespeichert.

(6) Der Anbieter ist berechtigt, von dem Vertrag über den Kurs zurückzutreten, wenn in der Person des Kunden ein wichtiger Grund für die Verweigerung der Teilnahme besteht.

(7) Alle Kursformate finden in Präsenzform beim Kunden statt.

### **§ 3 Zahlung/Verzug/Kursgebühren**

(1) Soweit nicht ein anderes vereinbart ist, verstehen sich alle Preise in Euro. Nicht enthalten sind bei Präsenzkursen Anreise- oder Verpflegungskosten des Kunden.

(2) Die Zahlung des Kunden erfolgt nach Rechnungsstellung wie folgt:

Die Rechnung wird 1-3 Tage nach Kursabschluss per E-Mail ausgestellt. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass er spätestens 14 Tage nach Zugang der Rechnung in Verzug gerät. Eine per E-Mail versandte Rechnung gilt am Versandtag als zugestellt. Die Kosten der Schulungen entnehmen Sie aus dem unverbindlichen Kostenangebot. Bei Bestellungen im Onlineshop erhalten Sie innerhalb eines Tages Ihre Rechnung. Beim Kauf eines Wertgutscheines erhalten Sie eine separate Rechnung, da Sie den Gutscheinwert individuell ausfüllen können.

(3) Dem Kunden stehen folgende Zahlungsmethoden zur Verfügung:

– Rechnung

### **§ 4 Kursinhalt und -Ort**

(1) Die Kursbeschreibungen auf Social-Media-Kanälen des Anbieters dienen zur Veranschaulichung und sind unverbindlich. Eine Gewähr für die vollständige Einhaltung wird nicht übernommen.

(2) Der Anbieter ist berechtigt, Anpassungen an dem Inhalt oder dem Ablauf des Kurses aus fachlichen Gründen vorzunehmen, etwa wenn Bedarf für eine Aktualisierung oder Weiterentwicklung des Kursinhaltes besteht, sofern dadurch keine wesentliche Veränderung des Kursinhaltes eintritt und die Änderung für den Kunden zumutbar ist.

(3) Der Anbieter ist berechtigt, den angekündigten Dozenten/Dozentin durch einen gleichermaßen Dozenten/Dozentin zu ersetzen, sofern dies wegen Verhinderung aus gesundheitlichen oder sonstigen Gründen erforderlich sein sollte.

(4) Der Anbieter ist berechtigt, Ort und Zeit des angekündigten Kurses zu ändern, sofern die Änderung dem Kunden rechtzeitig mitgeteilt und für diesen zumutbar ist.

(5) Dem Dozenten/Dozentin wird der Zugang zum Lehrgangsort 20-30 Minuten vor Lehrgangsbeginn zur Vorbereitung ermöglicht.

### **Erste-Hilfe Paschmanns**

EH  
/ SP

## **§ 5 Verfügbarkeit und Ablauf von Schulungen/Ausschluss des Kunden**

- (1) Die Buchungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet.
- (2) Der Anbieter hat in den Kursräumlichkeiten des Kunden kein Hausrecht. Den Anweisungen des Anbieters oder seiner Mitarbeitenden ist während des Kurses Folge zu leisten. Ergänzend gelten die AGB sowie gegebenenfalls weitere von dem Anbieter oder Kunden erlassene Vorschriften vor Kursbeginn. Der Anbieter kann den Kunden von der weiteren Teilnahme an der Schulung ausschließen, wenn der Kunde gegen die Verpflichtungen aus diesem Paragraphen schuldhaft verstößt. Bei schwerwiegenden Verstößen kann ein Ausschluss ohne vorherige Verwarnung erfolgen.
- (3) Wird der Kunde von dem Anbieter ausgeschlossen, so ist er verpflichtet, dem Anbieter den dadurch entstandenen Schaden zu ersetzen. Insbesondere hat der Kunde keinen Anspruch auf ganze oder teilweise Erstattung der von ihm gezahlten Kursgebühren sowie keinen Anspruch auf eine Kursbescheinigung.
- (4) Schuldhafte Beschädigungen oder Beschädigungen durch eine andere Nutzung, als unterwiesen am Material des Anbieters müssen vom Kunden im Wert des Neukaufpreises ersetzt werden. Entstehen dadurch Verdienstauffälle werden diese dem Kunden Nachweislich zur Last gelegt und in der Rechnung aufgelistet. Die Kostenaufstellung erfolgt nach dem Kurs per Rechnung und muss nach §3 gezahlt werden.
- (5) Die Teilnehmerbescheinigungen werden Ihnen mit der Rechnung 1-3 Tage nach der Schulung per E-Mail zugestellt.

## **§ 6 Widerruf / Abmeldung**

- (1) Kunden haben ein Widerrufsrecht, außer bei digitalen Inhalten, wenn der Kunde die sofortige Erbringung der Leistung durch den Anbieter gefordert und der Anbieter den Teilnehmer auf das Erlöschen des Widerrufsrechts hingewiesen hat. Für reine Online-Kurse erlischt unter diesen Voraussetzungen das Widerrufsrecht unmittelbar, sobald der Verbraucher die Leistung entgegengenommen hat (z.B. durch Einloggen oder Download). Die Erstattungsregelung für Dienstleistungen gilt insoweit nicht.

## **§ 7 Widerrufsrecht**

(1) Der Kunde hat das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag oder das Produkt von der Webseite zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Erfolgt die Schulung innerhalb von 14 Tagen nach Vertragsabschluss gelten für eine Stornierung die Regelungen in §9. Bei Rücksendungen von Produkten aus dem Onlineshop übernimmt der Käufer die Rücksendekosten. Bei Erhalt und nach Überprüfung der Ware auf Beschädigungen und Vollständigkeit erstatten wir Ihnen den vollständigen Vertrag des Produktes sowie die Versandkosten der Lieferung zu Ihnen. Bei Beschädigung oder Unvollständigkeit des Produktes werden die Kosten vom Erstattungsbetrag abgezogen.

(2) Um das Widerrufsrecht auszuüben, muss der Kunde den Anbieter mit Namen, Adresse, E-Mail-Adresse und Telefon mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein Mail) über seinen Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass er die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absendet.

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An: EH-Paschmanns@outlook.de

- Hiermit widerrufe ich den von mir abgeschlossenen Vertrag über die digitalen Inhalte/die Erbringung der folgenden Dienstleistung:
- Name des Kurses:
- Kursdaten:
- Bestellt am [Datum]
- Name des Teilnehmers
- E-Mail-Adresse des Teilnehmers
- Ergänzung: Ort, Datum & Unterschrift des Kunden

**Erste-Hilfe Paschmanns**

**EH**  
**SP**

## **§ 8 Ausfall des Kurses**

(1) Der Anbieter ist berechtigt, die Durchführung eines Kurses abzusagen, sofern die erforderliche Teilnehmerzahl nicht erreicht wird. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt bei Erste-Hilfe Schulungen jeglicher Form, wenn nicht individuell anders vereinbart 10 Teilnehmer\*Innen. Unterschreitet die Teilnehmerzahl die Mindestgrenze von 10 Personen, werden die Differenzkosten (Pro Person) bis zur Mindestzahl in Rechnung gestellt. Notfalltrainings sind von der Mindestteilnehmerzahl ausgeschlossen.

(2) Der Anbieter ist zudem berechtigt, die Durchführung des Kurses abzusagen, sofern bei ihm oder einem dritten, von dem Anbieter eingeschalteten Leistungserbringer, wie insbesondere dem Referenten/Referentin oder der Veranstaltungsort, eine Verhinderung, z.B. durch Aufruhr, Streik, Aussperrung, Naturkatastrophen, Unwetter, Verkehrsbehinderung oder Krankheit eintritt, die den Anbieter ohne eigenes Verschulden daran hindert, den Kurs zum vereinbarten Termin abzuhalten.

(3) Der Anbieter ist verpflichtet, eine eventuelle Absage dem Kunden möglichst zeitnah schriftlich mitzuteilen.

(4) Im Falle einer Absage nach §8 Absatz 1 oder Absatz 2 steht dem Kunden ein Anspruch auf Schadensersatz **nicht** zu.

(5) Im Falle einer Absage wird der Anbieter dem Kunden einen Ersatztermin anbieten. Kommt hierüber eine Einigung nicht zu Stande, wird der Anbieter dem Kunden bereits gezahlte Kursentgelte erstatten.

## **§ 9 Verhinderung des Kunden**

(1) Tritt der Kunde von dem Kurs zurück oder verweigert aus anderem Grund die Teilnahme, hat der Kunde die Kursgebühren teilweise oder ganz zu entrichten, wobei folgendes gilt:

Präsenzkurse jeglicher Art:

- Rücktritt mehr als 14 Tage vor dem ersten Kurstag: 0 % der Kurskosten fällig.
- Rücktritt 14–7 Tage vor dem ersten Kurstag: 50 % der Kurskosten fällig
- Rücktritt weniger als 7 Tage vor dem ersten Kurstag: 100 % der Kurskosten fällig.

Verbindliche Umbuchungen bis 14 Tagen vor eigentlichem Kurstermin sind kostenfrei

## **§ 10 Urheberrecht und gewerbliche Schutzrechte, Aufnahmen**

(1) Sämtliche Veranstaltungsunterlagen des Anbieters sind urheberrechtlich geschützt. Dies betrifft alle Inhalte des Anbieters einschließlich Vorträge, Präsentationen, Skripte und sonstige Veranstaltungsunterlagen. Der Kunde ist nicht berechtigt, derartige Unterlagen zu vervielfältigen, zu verbreiten oder öffentlich wiederzugeben.

(2) Der Kunde ist nicht berechtigt, ohne ausdrückliche Erlaubnis des Anbieters Bild-, Film- oder Tonaufnahmen von der Veranstaltung zu machen.

(3) Der Kunde willigt ein, dass der Anbieter Bild-, Film- und/oder Tonaufnahmen von der Veranstaltung unter Wiedergabe des Teilnehmers herstellt und für Werbezwecke verwendet. Der Kunde ist berechtigt, diese Einwilligung jederzeit schriftlich oder vor Ort mündlich zu widerrufen oder einzuschränken.

## **§ 11 Haftung des Anbieters**

(1) Der Anbieter haftet nicht für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen, sofern diese keine vertragswesentlichen Pflichten betreffen oder der Anbieter für die Erfüllung dieser Pflicht oder den durch die Pflichtverletzung nicht eingetretenen Erfolg eine Garantie übernommen hat. Dies gilt auch für entsprechende Handlungen der Erfüllungsgehilfen und Organe des Anbieters.

(2) Dieser Haftungsausschluss gilt nicht, soweit der Schaden in einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit besteht.

(3) Jede Haftung des Anbieters aus einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung oder einer grob fahrlässigen deliktischen Handlung ist auf den für den Anbieter vorhersehbaren Schaden begrenzt.

(4) Diese Haftungsregelungen gelten entsprechend für Erfüllungsgehilfen und Mitarbeitende des Anbieters

## **§ 12 Datenschutz**

(1) Für den Vertrag werden gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO Vertragsdaten erhoben (z.B. Name, Anschrift und Mail-Adresse, ggf. in Anspruch genommene Leistungen und alle anderen elektronisch oder zur Speicherung übermittelten Daten, die für die Durchführung des Vertrages erforderlich sind), soweit sie für die Begründung, inhaltliche Ausgestaltung oder Änderung eines Vertrages erforderlich sind.

(2) Die Vertragsdaten werden an Dritte nur weitergegeben, soweit es (nach Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO) für die Erfüllung des Vertrages erforderlich ist, dies dem überwiegenden Interesse an einer effektiven Leistung (gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO) entspricht oder eine Einwilligung (nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO) oder sonstige gesetzliche Erlaubnis vorliegt. Die Daten werden nicht in ein Land außerhalb der EU weitergegeben, soweit dafür nicht von der EU-Kommission ein vergleichbarer Datenschutz wie in der EU festgestellt ist, eine Einwilligung hierzu vorliegt oder mit dem dritten Anbieter die Standardvertragsklauseln vereinbart wurden.

(3) Betroffene können jederzeit kostenfrei Auskunft über die gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen. Sie können jederzeit Berichtigung unrichtiger Daten verlangen (auch durch Ergänzung) sowie eine Einschränkung ihrer Verarbeitung oder auch die Löschung Ihrer Daten. Dies gilt insbesondere, wenn der Verarbeitungszweck erloschen ist, eine erforderliche Einwilligung widerrufen wurde und keine andere Rechtsgrundlage vorliegt oder die Datenverarbeitung unrechtmäßig ist. Die personenbezogenen Daten werden dann im gesetzlichen Rahmen unverzüglich berichtigt, gesperrt oder gelöscht. Es besteht jederzeit das Recht, eine erteilte Einwilligung zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu widerrufen. Dies kann durch eine formlose Mitteilung erfolgen, z.B. per Mail. Der Widerruf berührt die Rechtmäßigkeit der bis dahin vorgenommenen Datenverarbeitung nicht. Es kann Übertragung der Vertragsdaten in maschinenlesbarer Form verlangt werden. Soweit durch die Datenverarbeitung eine Rechtsverletzung befürchtet wird, kann bei der zuständigen Aufsichtsbehörde eine Beschwerde eingereicht werden.

(4) Die Daten bleiben grundsätzlich nur so lange gespeichert, wie es der Zweck der jeweiligen Datenverarbeitung erfordert. Eine weitergehende Speicherung kommt vor allem in Betracht, wenn dies zur Rechtsverfolgung oder aus berechtigten Interessen noch erforderlich ist oder eine gesetzliche Pflicht besteht, die Daten noch aufzubewahren (z.B. steuerliche Aufbewahrungsfristen, Verjährungsfrist).

Simmerath den 31.10.2025

**Erste-Hilfe Paschmanns**

EH  
/ SP